

Mühlenkreis  
**MINDEN-LÜBBECKE**

# Tätigkeitsbericht 2017 der Förderperiode 2017-2022

des Regionalmanagements

für das Bündnis Ländlicher Raum im  
Mühlenkreis e.V.

## **Bündnis ländlicher Raum im Mühlenkreis e.V.**

c/o Amt für Wirtschaftsförderung  
und Kreisentwicklung

Portastr. 13

32423 Minden

Telefon: (0571) 807 23140

r.riemenschneider@minden-

luebbecke.de

## **Regionalmanagement**

Dr. Pia Steffenhagen-Koch

c/o Amt für Wirtschaftsförderung und  
Kreisentwicklung

Portastr. 13

32423 Minden

Telefon: (0571) 807 23160

p.steffenhagen-koch@minden-

luebbecke.de

***www.blr-ev.de***

## Verantwortlich für die Erstellung:

Bündnis ländlicher Raum im Mühlenkreis e.V.

Portastraße 13, 32423 Minden

Der Vorsitzende: Dr. Ralf Niermann

Stellv. Vorsitzende: Luise Lahrmann

Homepage: [www.blr-ev.de](http://www.blr-ev.de)

## mit Unterstützung von:

Geschäftsführung und Regionalmanagement

Bündnis Ländlicher Raum im Mühlenkreis e.V.

c/o Kreisverwaltung Minden-Lübbecke

Amt für Wirtschaftsförderung und Kreisentwicklung

Portastraße 13, 32423 Minden

Heike Dühring,

Oliver Gubela,

Rainer Riemenschneider,

Pia Steffenhagen-Koch

Titelbild: Kreis Minden-Lübbecke

Hinweis zur Gender-Formulierung: Bei allen Bezeichnungen, die auf Personen bezogen sind, meint die gewählte Formulierung beide Geschlechter, auch wenn aus Gründen der leichteren Lesbarkeit die männliche Form steht.

Stand: Januar 2018

## **Inhalt**

1. Einleitendes .....	4
2. Die Lokale Aktionsgruppe (LAG) .....	5
3. Kassenbericht des Vereins.....	9
4. Sachstand zu VITAL.NRW-Projekten in 2017 .....	10
5. Mittelbilanz 2017.....	13
6. Termine und Veranstaltungen.....	15
7. Kooperationen in 2017.....	18
8. Weitere Tätigkeiten des Regionalmanagements in 2017 .....	19
9. Einschätzung der bisherigen Zielerreichung der LES.....	20
10. Eindrücke aus 2017 .....	22
11. Presseartikel 2017 (Auswahl) .....	27
12. Anhang.....	34

## **1. Einleitendes**

In 2016 ist der Mühlenkreis als eine von landesweit 9 Regionen in das Landesprogramm VITAL.NRW aufgenommen worden. Nach Satzungsänderung und Vorstandswahlen Ende 2016, können seit 2017 Projekte und Maßnahmen mit Beratung und Unterstützung des Bündnis Ländlicher Raum im Mühlenkreis e.V. von dörflichen Initiativen und Vereinen entwickelt und umgesetzt werden.

Als sogenannte „Lokale Aktionsgruppe“ (LAG) ist das Bündnis ländlicher Raum im Mühlenkreis e.V. verantwortlich für die Umsetzung der regionalen Entwicklungsstrategie. Hierfür stehen bis 2022 stehen insgesamt 1,55 Mio. € an VITAL.NRW-Landesmitteln zur Verfügung.

Grundlage für die Förderung von Maßnahmen ist die Lokale Entwicklungsstrategie (LES), die das Bündnis ländlicher Raum im Rahmen seiner LEADER-Bewerbung bis Februar 2015 erarbeitet hat. Die darin enthaltenen Handlungsfelder sowie die konkreten Maßnahmen sollen mit den VITAL.NRW-Mitteln umgesetzt werden. Projektträger aus der Region können auch neue, in die Strategie passende Projektanträge stellen.

Der vorliegende Bericht dokumentiert die Tätigkeiten des Vereins und des Regionalmanagements sowie den Sachstand von Projekten und der LES-Umsetzung in der VITAL.NRW-Region Minden-Lübbecke für die Zeit vom 01. Januar bis zum 31. Dezember 2017.

## 2. Die Lokale Aktionsgruppe (LAG)

Der Mühlenkreis besitzt ein seit vielen Jahren gut funktionierendes Netzwerk engagierter Akteure, welches bereits seit über 15 Jahren durch das „Bündnis Ländlicher Raum im Mühlenkreis“ koordiniert wird. Das Bündnis gründete sich beim 1. Regionalforum im März 2000 und ist seit dem 16. Juli 2002 ein eingetragener Verein. Dieser hat mittlerweile **über 100 Mitglieder** (Mitgliederliste unter [www.blr-ev.de/blr/Verein/Mitglieder](http://www.blr-ev.de/blr/Verein/Mitglieder) einsehbar) und hat die Anerkennung der Gemeinnützigkeit vom Finanzamt erhalten.

In 2014 wurde dieser Verein, der die Aufgaben einer Lokalen Aktionsgruppe übernimmt, neu aufgestellt, um den aktuellen Herausforderungen in der Region gerecht werden zu können. Der **Vorstand**, der im Sinne von VITAL.NRW über die Projekte entscheidet, bestand in 2017 aus insgesamt 15 Personen. Personelle Veränderungen im Vergleich zum Vorjahr gab es nicht. Vorsitzender des Vorstandes ist Landrat Dr. Ralf Niermann, seine Stellvertreterin Luise Lahrmann aus Stemwede-Niedermehnen.

	Funktion/Themengebiet	Name	Bemerkungen
1.	Vorsitzender, Landrat	Dr. Ralf Niermann	M, Ö
2.	Stellv. Vorsitzende; Dorfgemeinschaften	Luise Lahrmann	W, NÖ
3.	Bürgermeister Altkreis Minden	Dieter Blume (BM Stadt Petershagen)	M, Ö
4.	Bürgermeister Altkreis Lübbecke	Heinrich Vieker (BM Stadt Espelkamp)	M, Ö
5.	Landwirtschaftskammer NRW	Werner Weingarz (GF der GS Herford-Lübbecke)	M, Ö
6.	Handwerksmeister	Alfred Kolkhorst (Innungsmeister)	M, NÖ
7.	Gleichstellungsbeauftragte/Gender-Interessen	Andrea Kneller (Gleichstellungsbeauftragte Stadt Pr. Oldendorf)	W, Ö
8.	Naturschutzverbände	Lothar Meckling (NABU Kreisverband)	M, NÖ
9.	Wohlfahrtsverbände	Susanne Leimbach (Caritas Minden e.V.)	W, NÖ
10.	Themenbereich „Kein Kind zurücklassen“	Birgit Breder (Familienzentrum Oberbauerschaft)	W, NÖ
11.	Themenbereich „Mobilität“ (Leit-Thema der Bewerbung)	Achim Overath (Geschäftsführer Minden-Herforder-Verkehrsgesellschaft (mhv))	M, Ö
12.	Themenbereich Wissenschaft, Forschung, Wissenstransfer	Prof. Dr. Ing. Oliver Wetter (FH Bielefeld, Campus Minden)	M, Ö
13.	Themengebiet „Dorfentwicklung“	Gerd Niemeyer (Ortsheimatpfleger Stockhausen)	M, NÖ
14.	Landfrauen/LandfrauenService	Iris Niermeyer (Vorstand Landfrauenverband Minden-Lübbecke, Vors. LandfrauenService)	W, NÖ
15.	Kultur/Bildung	Anke Steinhauer (Kunstverein Lübbecke e.V.)	W, NÖ

Abkürzungen bei Bemerkungen:

M = männlich

W = weiblich

Ö = öffentliche Institution

NÖ = nichtöffentliche Institution

Auch in Bezug auf die Geschäftsstelle gab es keine Änderungen:

- Geschäftsführer des Vereins: Oliver Gubela
- stellvertretender Geschäftsführer: Rainer Riemenschneider
- Schriftführerin: Heike Dühring.

## Satzung der LAG

Die Vereinssatzung der LAG wurde 2016 in überarbeiteter Fassung beschlossen. Somit gilt seitdem die Satzung der Fassung vom 26. Oktober 2016.

### Vorstandssitzungen in 2017

In 2017 fanden insgesamt vier Sitzungen des Vorstandes statt. Da zu jeder Sitzung ein ausführliches Protokoll angefertigt wurde, welches dem Vorstand vorliegt sowie auf der Internetseite veröffentlicht wurde, werden nachfolgend lediglich die Tagesordnungen mit wenigen ergänzenden Stichworten aufgeführt.

#### 1. Vorstandssitzung des Bündnis Ländlicher Raum e.V.: 23.02.2017, 15:30 Uhr, Ort: Kreishaus Minden

Tagesordnung	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Begrüßung, Feststellung der Tagesordnung</li> <li>2. Vorstellung neu eingestellte Regionalmanagerin</li> <li>3. Landesprogramm VITAL.NRW</li> <li>4. Arbeitsplan der Geschäftsstelle für die kommenden Wochen/Monate</li> <li>5. Verschiedenes</li> </ol>
Wesentliche Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Zum 01.03.2017 wird das <b>Regionalmanagement</b> mit Dr. Pia Steffenhagen-Koch besetzt</li> <li>• Vorstellung des bei der <b>Bezirksregierung Detmold</b> zuständigen Fachdezernenten für VITAL.NRW, Niels Hartmann, sowie der zuständigen Mitarbeiter/innen Nathalie Helling, Günter Heidemann und Jonathan Granzow</li> <li>• Vorstellen der <b>Fördermaßnahme</b> aus Sicht des bei der Bez.-Reg. Detmold zuständigen Fachdezernats 33</li> <li>• Kontaktaufnahme mit Projektträgern der Leitprojekte sowie der qualifizierten Projekte der LES</li> <li>• <b>„Kick off“-Veranstaltung</b> in der ersten Jahreshälfte</li> </ul>

#### 2. Vorstandssitzung des Bündnis Ländlicher Raum e.V.: 22.05.2017, 16:30 Uhr, Ort: Begegnungsstätte Wehdem (Stemwede)

Tagesordnung	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Begrüßung, Feststellung der Tagesordnung</li> <li>2. Resümee Informationsveranstaltung „Ländliche Entwicklung“ 10.05.17</li> <li>3. Sachstand Förderprogramm VITAL.NRW</li> <li>4. Vorstellung und Bewertung von Projektanträgen</li> <li>5. Leitprojekt „Digitales Dorf“</li> <li>6. Arbeitsplan der Geschäftsstelle für die kommenden Wochen/Monate</li> <li>7. Verschiedenes</li> </ol>
Wesentliche Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gut besuchte <b>Infoveranstaltung</b> mit drei Vorträgen: Hr. Hartmann (Bez.-Reg.): Formaler Rahmen VITAL.NRW; Fr. Steffenhagen-Koch: Aufgabenbereiche Regionalmanagement, Regionaler Rahmen; Hr. Riemen-schneider: Entwicklungsstrategie &amp; Leitziele</li> <li>• Bewilligung <b>LandEi mobil</b> am 12.05.2017</li> <li>• Projekt <b>Blühendes Porta Westfalica</b> mit durchschnittlich 33,67 Punkten bewertet und somit zur Förderung vorgeschlagen</li> <li>• Projektskizze zum <b>Leitprojekt Digitales Dorf</b> wird unter „Mühlenkreis</li> </ul>

2.0 – Zukünftig SMARTversorgte Dörfer“ im Rahmen der BULE-Ausschreibung „Land.Digital – Chancen der Digitalisierung für ländliche Räume“ eingereicht

- Verschiebung Vorstandssitzung auf 12.09.2017 (15.30 Uhr)
- Terminierung Mitgliederversammlung (12.09.17, 17:30 Uhr)

### 3. Vorstandssitzung des Bündnis Ländlicher Raum e.V.: 12.09.2017, 15:30 Uhr, Ort: Alte Schule Nammen (Porta Westfalica)

Tagesordnung	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Begrüßung, Feststellung der Tagesordnung</li> <li>2. Ablauf, Vorträge, Bewertung und Entscheidung</li> <li>3. Vorstellung und Bewertung von Projektanträgen</li> <li>4. Sachstand Förderprogramm VITAL.NRW</li> <li>5. Arbeitsplan der Geschäftsstelle für die kommenden Monate</li> <li>6. Verschiedenes</li> </ol>
Wesentliche Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Zeitlicher Ablauf hinsichtlich Vorstellung der Projekte durch Projektträger wird angepasst</li> <li>• Projekt <b>Rahden erleben 2.0</b> mit durchschnittlich 24,62 Punkten bewertet und somit unter Auflagen zur Förderung vorgeschlagen</li> <li>• Projekt <b>Stemwede blüht auf</b> mit durchschnittlich 26,31 Punkten bewertet und somit unter Auflagen zur Förderung vorgeschlagen</li> <li>• Antrag <b>Blühendes Porta Westfalica</b> erstellt und liegt Bezirksregierung vor</li> </ul>

### 4. Vorstandssitzung des Bündnis Ländlicher Raum e.V.: 29.11.2017, 15:30 Uhr, Ort: Preußenmuseum Minden

Tagesordnung	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Begrüßung, Feststellung der Tagesordnung</li> <li>2. Projektstand „LandEi mobil“ (Christina Röll, mhv)</li> <li>3. Vorstellung und Bewertung von Projektanträgen</li> <li>4. Sachstand Förderprogramm VITAL.NRW</li> <li>5. Arbeitsplan der Geschäftsstelle für die kommenden Monate</li> <li>6. Vorstandswahlen 2018 / Aufwandsentschädigungen für Vorstand</li> <li>7. Verschiedenes</li> </ol>
Wesentliche Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kurze Präsentation zu wesentlichen „LandEi mobil“ Projektinhalten sowie Vorstellung aktueller Zeitplan</li> <li>• Projektskizze <b>„Lernraum Naturhautnah“</b> wird als nicht beschlussfähig zurückgestellt</li> <li>• Leitprojekt <b>„Mühlenkreis 2.0“</b> mit durchschnittlich 41,56 Punkten bewertet und somit zur Förderung vorgeschlagen</li> <li>• Neue Facebookseite des Vereins startet mit Adventskalender</li> <li>• Vorstandswahlen im Rahmen der Mitgliederversammlung am 26.02.2018</li> <li>• Aufwandsentschädigung für nicht-öffentliche Vorstandsvertreter (30 € je Vorstandssitzung + Kilometerentschädigung lt. LRKG) einstimmig angenommen</li> </ul>

### Mitgliederversammlung in 2017

In 2017 fand satzungsgemäß eine Mitgliederversammlung des Bündnis Ländlicher Raum im Mühlenkreis e.V. statt. Da zur Sitzung ein ausführliches Protokoll angefertigt sowie auf der Internetseite veröffentlicht wurde, wird nachfolgend lediglich die Tagesordnung mit wenigen ergänzenden Stichworten aufgeführt.

**MV des Bündnis Ländlicher Raum e.V.: 12.09.2017, 17:30 Uhr, Ort: Alte Schule Nammen (Porta Westfalica)**

Tagesordnung	<ol style="list-style-type: none"><li>1. Begrüßung, Feststellung der Tagesordnung</li><li>2. Geschäftsbericht der Geschäftsführung</li><li>3. Sachstandsbericht VITAL.NRW / Vorstellung Regionalmanagement</li><li>4. Feststellung des Jahresabschlusses 2016</li><li>5. Entlastung des Vorstandes</li><li>6. Wirtschaftsplan 2018</li><li>7. Verschiedenes</li></ol>
Wesentliche Inhalte	<ul style="list-style-type: none"><li>• „Stand-by-Modus“ des Vereins vorbei, durch VITAL.NRW können konkrete Maßnahmen und Projekte zur ländlichen Entwicklung unterstützt werden</li><li>• Erläuterungen zum formalen Rahmen des <b>Förderprogramms</b> sowie der <b>Entwicklungsstrategie</b></li><li>• Die Finanzen wurden vom <b>Rechnungsprüfungsamt</b> des Kreises geprüft. Es hat keine Beanstandungen gegeben</li><li>• Herr Ingo Ellerkamp von der Stadt Lübbecke beantragt die <b>Entlastung des Vorstandes</b>. Dieser Antrag wird einstimmig angenommen</li><li>• Dem vorgelegten <b>Wirtschaftsplan</b> mit den Zahlen für 2017 und 2018 wird einstimmig die Zustimmung der Mitglieder erteilt</li></ul>



### 3. Kassenbericht des Vereins

<b>Kontostand: 01.01.2017</b>	<b>19.255,22 €</b>
<b>I. Einnahmen</b>	<b>67.635,22 €</b>
<i>Mitgliedsbeiträge:</i>	
2015+16	470,00 €
2017	1.620,00 €
<i>Sonstige Einnahmen:</i>	
Kofinanzierung RM Kreis Minden-Lübbecke	27.200,00 €
Zuwendung VITAL.NRW	38.345,22 €
<b>II. Ausgaben</b>	<b>57.803,27 €</b>
Personalkosten	51.950,00 €
Sachkosten/Gemeinkosten	3.915,46 €
Reisekosten	825,39 €
Öffentlichkeitsarbeit	937,04 €
Versicherungen	175,38 €
<b>III. Kalkulatorische Betriebskosten (nicht in Ausgaben eingerechnet)</b>	<b>5.247,69 €</b>
Mietkosten 01.03.17 - 21.12.17 (17,87 m <sup>2</sup> ; Mietzins pro m <sup>2</sup> und Monat: 9,78 €)	1.747,69 €
Telefon/Druckkosten 01.03.17 - 21.12.17 (200 € monatlich)	2.000,00 €
Porto 01.03.17 - 21.12.17 (150 € monatlich)	1.500,00 €
<b>Eingangsbestand <u>Girokonto</u> am 01. Januar 2017</b>	<b>19.255,22 €</b>
<b>Einnahmen 2017</b>	<b>67.635,22 €</b>
<b>Ausgaben 2017</b>	<b>57.803,27 €</b>
<b>Bestand am 31.12.2017 = Bestand Girokonto</b>	<b>29.087,17 €</b>
<b>Eingangsbestand Sparbuch am 01.01.2017</b>	<b>3.657,33 €</b>
<b>Zinsen in 2017</b>	<b>0,37 €</b>
<b>Kapitalertragssteuer</b>	<b>-0,09 €</b>
<b>Bestand Sparkassen-Zertifikat plus Zinsen am 31.12.2017</b>	<b>3.657,61 €</b>
<b>Gesamtvermögen am 31.12.2017</b>	<b>32.744,78 €</b>

## 4. Sachstand zu VITAL.NRW-Projekten in 2017

Im Nachfolgenden werden die für 2017 relevanten Projekte für die VITAL.NRW-Region in ihrem jeweiligen Bearbeitungs- und Sachstand beschrieben. Berücksichtigt werden in diesem Bericht nur beantragte, bewilligte oder solche Projekte, deren Bearbeitungsstand im Jahr 2017 so konkret war, dass mit einer Antragstellung in naher Zukunft zu rechnen ist. Weitere Projektideen, die sich noch in eher unkonkretem Stadium befinden, werden hier nicht aufgeführt, können aber in den Protokollen der Sitzungen des Vorstandes bzw. der Mitgliederversammlung eingesehen werden.

### Bewilligte Projekte

#### ***VITAL.NRW Projekt: Laufende Kosten der Lokalen Aktionsgruppe Bündnis Ländlicher Raum im Mühlenkreis e.V. und Kosten für die Sensibilisierung in der VITAL.NRW-Region Mühlenkreis Minden-Lübbecke***

Unter diesem Namen werden Leistungen für die Tätigkeiten des Regionalmanagements, zur Verwaltung der VITAL.NRW-Region und zu Marketingzwecken zusammengefasst. Das Projekt war das erste, das in der neuen Förderperiode beantragt und bewilligt wurde.

Der Projektantrag wurde bereits am 07.12.2016 eingereicht, um einen Tätigkeitsbeginn zum Jahresanfang 2017 möglich zu machen. Auf Basis dessen wurde Frau Dr. Pia Steffenhagen-Koch zum 01.03.2017 als Regionalmanagerin eingestellt.

Der **formale Bewilligungsbescheid** für das Regionalmanagement wurde der Region am 17. Januar 2017 am Bahnhof Espelkamp in einer pressewirksamen Runde durch die Regierungspräsidentin Marianne Thomann-Stahl gemeinsam mit dem zuständigen Fachdezernenten Niels Hartmann an den Vorstand des Bündnis ländlicher Raum im Mühlenkreis e.V. mit seinem Vorsitzenden Landrat Dr. Ralf Niermann überreicht.

Bewilligt wurden im Bescheid 462.136,45 € an förderfähigen Kosten. In 2017 erfolgten 6 Teilzahlungsanträge:

1. Auszahlungsmittel vom 15.05.17 i.H.v. 8.385,75 €,
2. Auszahlungsmittel vom 31.07.17 i.H.v. 8.631,06 €,
3. Auszahlungsmittel vom 06.09.17 i.H.v. 8.326,31 €,
4. Auszahlungsmittel vom 10.11.17 i.H.v. 8.597,80 €,
5. Auszahlungsmittel vom 12.12.17 i.H.v. 4.346,71 € und
6. Auszahlungsmittel vom 21.12.17 i.H.v. 57,59 €.

Die Auszahlungen erfolgten auf Basis von entsprechenden Anträgen, die das Regionalmanagement bei der Bezirksregierung einreichte und die neben Mitteln für das Regionalmanagement auch Rechnungen für Verwaltungs- und Vermarktungsmittel (z.B. Printsachen, Auftaktveranstaltung etc.) beinhalteten.

**Projektträger:** Bündnis Ländlicher Raum im Mühlenkreis e.V.

**Bewilligungszeitraum:** 19.12.2016 - 31.03.2023

**Projektvolumen:** 462.136,45 €

**Davon VITAL.NRW-Förderung:** 300.000,00 €

**Davon öffentliche Förderung durch Kreis Minden-Lübbecke:** 162.136,45 €

**Bislang abgerechnet:** 38.345,22 € VITAL.NRW-Förderung

**Bündnis**

Ländlicher Raum im Mühlenkreis

**VITAL.NRW Leitprojekt: LandEi mobil**



Der Projektantrag wurde am 29.03.2017 eingereicht, um einen Tätigkeitsbeginn zu Anfang Juni 2016 möglich zu machen. Auf Basis dessen wurde Frau Christina Röhl zum 15.06.2017 als Projektkoordinatorin eingestellt.

Der formale Bewilligungsbescheid für das Leitprojekt wurde der Minden-Herforder Verkehrsgesellschaft GmbH (mhv) am 12. Mai 2017 zugestellt.

Bewilligt wurden im Bescheid 380.310,40 € an förderfähigen Kosten. In 2017 erfolgte ein Teilauszahlungsantrag zum Ende des Jahres (Auszahlungsmitteilung vom 11.12.17 i.H.v. 23.556,89 €).

Die Auszahlung erfolgte auf Basis von entsprechendem Antrag, den die mhv bei der Bezirksregierung einreichte und die neben Mitteln für die Projektkoordination auch Ausgaben für Reisekosten sowie Verwaltungs- und Vermarktungsmittel (z.B. Printsachen, Auftaktveranstaltung etc.) beinhaltete.

**Projekträger:** Minden-Herforder Verkehrsgesellschaft GmbH (mhv)



**Bewilligungszeitraum:** 12.05.17 - 30.08.2021

**Projektvolumen:** 380.310,40 €

**Davon VITAL.NRW-Förderung:** 247.201,76 €

**Davon öffentliche Förderung durch Kreis Minden-Lübbecke:** 133.108,64 €

**Bislang abgerechnet:** 23.556,89 € VITAL.NRW-Förderung

**VITAL.NRW Projekt: Blühendes Porta Westfalica**

Der Projektantrag wurde am 15.08.2017 bei der Bezirksregierung Detmold eingereicht. Die Ausstellung des formalen Bewilligungsbescheids erfolgte am 20.12.2017.

**Projekträger:** Stadt Porta Westfalica

**Bewilligungszeitraum:** 20.12.2017 - 31.03.2021

**Projektvolumen:** 35.270,41 €

**Davon VITAL.NRW-Förderung:** 22.925,77 €

**Davon öffentliche Förderung durch die Stadt Porta Westfalica:** 12.344,64 €



**VITAL.NRW Projekt: Stewwede blüht auf**

Der Projektantrag wurde am 28.11.2017 bei der Bezirksregierung Detmold eingereicht. Die Ausstellung des formalen Bewilligungsbescheids erfolgte am 20.12.2017.

**Projekträger:** Gemeinde Stewwede

**Bewilligungszeitraum:** 20.12.2017 - 31.03.2021

**Projektvolumen:** 64.359,64 €

**Abzgl. nicht zuwendungsfähiger Ausgaben:** 25.500 €

**Zuwendungsfähige Ausgaben:** 38.859,64 €

**VITAL.NRW-Förderung:** 25.258,77 €

**Öffentliche Förderung durch die Gemeinde Stewwede:** 13.600,87 €



**Noch nicht bewilligte Projekte (vom Vorstand zur Förderung vorgeschlagen)**

***VITAL.NRW Projekt: Rahden erleben 2.0***

Der Projektantrag ist derzeit in Bearbeitung.

**Projektträger:** Stadt Rahden

**Beantragter Projektzeitraum:** 01.06.18 – 31.08.2018 (3 Monate)

**Projektvolumen:** 29.940,40 €

**Davon beantragte VITAL.NRW-Förderung:** 19.461,26 €

**Davon öffentliche Förderung durch die Stadt Rahden:** 10.479,14 €



***VITAL.NRW Leitprojekt: Mühlenkreis 2.0 – zukünftig SMARTversorgte Dörfer***

Der Projektantrag ist derzeit in Bearbeitung.

**Projektträger:** Bündnis Ländlicher Raum im Mühlenkreis e.V.

**Beantragter Projektzeitraum:** 2018 – 2021 (36 Monate)

**Projektvolumen:** 192.678,00 €

**Davon beantragte VITAL.NRW-Förderung:** 125.240,70 €

**Davon zu erbringende Eigenleistungen / öffentliche Kofinanzierung durch Dorfgemeinschaften / Kommunen:** 67.437,30 €

**Bündnis**

Ländlicher Raum im Mühlenkreis

## 5. Mittelbilanz 2017

Für die Förderperiode sollen die beantragten und verausgabten Mittel dauerhaft im Blick behalten werden. Dazu erfolgt an dieser Stelle des Berichts eine Übersicht der in Maßnahmen und Projekten bewilligten Mittel und der jeweiligen Mittelabrufe durch die Projektträger in Form von Auszahlungsmitteln im laufenden Jahr. In dieser Gegenüberstellung ist es möglich, Abweichungen und Minderabrufe offenzulegen und mögliche Gegensteuerungsmaßnahmen rechtzeitig einzuleiten.

### Mittelbilanz 2017

#### Gesamtprozess

##### Summe der Mittel

Bewilligte Förderung insgesamt	Davon bewilligt für...	abgerufen	Differenz	
1,55 Mio €	2017	61.945,09 €	61.902,11 €	42,98 €
	2018	149.717,74 €		
	2019	139.644,25 €		
	2020	117.211,20 €		
	2021	86.689,98 €		
	2022	50.314,39 €		
	2023	10.039,34 €		
<b>Gesamtsumme</b>		<b>614.886,30 €</b>		

In 2017 wurden vier Maßnahmen mit einem Bewilligungsbescheid bedacht:

### Mittelbilanz 2017

#### Maßnahme

##### *Laufende Kosten der Lokalen Aktionsgruppe Bündnis Ländlicher Raum im Mühlenkreis e.V. und Kosten für die Sensibilisierung in der VITAL.NRW-Region Mühlenkreis Minden-Lübbecke*

Bewilligte Förderung insgesamt	Davon bewilligt für...	abgerufen	Differenz	
300.000,00 €	2017	38.388,17 €	38.345,22 €	43,49
	2018	50.314,39 €		
	2019	50.314,39 €		
	2020	50.314,39 €		
	2021	50.314,39 €		
	2022	50.314,39 €		
	2023	10.039,34 €		
<b>Gesamtsumme</b>		<b>300.000,00 €</b>	<b>38.345,21 €</b>	<b>43,50</b>

Für 2017 bedeutet dies, dass die bewilligten Mittel im entsprechenden Haushaltsjahr annähernd abgerufen wurden.

**Mittelbilanz 2017**

**Leitprojekt**

**LandEi mobil**

Bewilligte Förderung insgesamt	Davon bewilligt für...		abgerufen	Differenz
247.201,76 €	2017	23.556,92 €	23.556,89 €	0,03 €
	2018	61.053,35 €		
	2019	66.821,17 €		
	2020	59.394,73 €		
	2021	36.375,59 €		
<b>Gesamtsumme</b>		<b>247.201,76 €</b>	<b>23.556,89 €</b>	<b>0,03 €</b>

Für 2017 bedeutet dies, dass alle bewilligten Mittel im entsprechenden Haushaltsjahr annähernd abgerufen wurden.

**Mittelbilanz 2017**

**Qualifiziertes Projekt „Blühender Mühlenkreis“**

**Blühendes Porta Westfalica**

Bewilligte Förderung insgesamt	Davon bewilligt für...		abgerufen	Differenz
22.925,77 €	2018	7.800 €		
	2019	11.458,69 €		
	2020	3.667,08 €		
<b>Gesamtsumme</b>		<b>22.925,77 €</b>		

Da das Projekt erst in 2018 startet, erfolgten in 2017 keine Mittelabrufe.

**Mittelbilanz 2017**

**Qualifiziertes Projekt „Blühender Mühlenkreis“**

**Stemwede blüht auf**

Bewilligte Förderung insgesamt	Davon bewilligt für...		abgerufen	Differenz
22.925,77 €	2018	11.044,83 €		
	2019	11.275,58 €		
	2020	2.938,36 €		
<b>Gesamtsumme</b>		<b>25.258,77 €</b>		

Da das Projekt erst in 2018 startet, erfolgten in 2017 keine Mittelabrufe.

## 6. Termine und Veranstaltungen

In 2017 fanden zahlreiche Termine und Veranstaltungen innerhalb und außerhalb der Region statt. Nachfolgend werden alle relevanten Termine aufgelistet, die zwischen dem 01. Januar und dem 31. Dezember 2017 mit Bezug zur VITAL.NRW-Region und/oder ihren Akteuren stattgefunden haben:

Datum	Terminart	Veranstaltungsdetails
17.01.	Werbung/Marketing	Übergabe Förderbescheid RM in Rahden
23.02.	Koordinierungsgespräch	Orientierungstreffen mit der Bez.-Reg. in Minden
23.02.	Vorstandssitzung	1. Sitzung 2017 in Minden
06.03.	Sitzung	Sachstandsbericht im Ausschuss für Strukturförderung (Kreis)
08.03.	Projektbezogener Termin	Projektberatungsgespräch „Blühender Mühlenkreis“
09.03.	Vernetzung	IKEK Petershagen Stadtteilwerkstatt
10.03.	Projektbezogener Termin	Projektberatungsgespräch „Blühender Mühlenkreis“ + „Chance für Altgebäude“
13.03.	Projektbezogener Termin	Projektberatungsgespräch „LandEi mobil“
13.03.	Projektbezogener Termin	Projektberatungsgespräch „Chance für Altgebäude“
14.03.	Projektbezogener Termin	Projektberatungsgespräch „Tourismusprojekt Westkreis“
23.03.	Projektbezogener Termin	Projektberatungsgespräch „LandEi mobil“
29.03.	Sitzung	Sachstandsbericht Ausschuss für Gemeindeentw. (Stemwede)
30.03.	Projektbezogener Termin	Projektberatungsgespräch „Meine Jugend im Dorf“
04.04.	Projektbezogener Termin	Projektberatungsgespräch zu Ideen in Rahden
05.04.	Projektbezogener Termin	Infoveranstaltung/Arbeitstreffen „Digitales Dorf“
05.04.	Projektbezogener Termin	Projektberatungsgespräch „Blühender Mühlenkreis“ + „Chance für Altgebäude“ + Jugend-Forum „Meine Jugend im Dorf“
06.04.	Vernetzung	1. IKEK-Forum Petershagen
28.04.	Projektbezogener Termin	Projektberatungsgespräch „Blühender Mühlenkreis“
02.05.	Sitzung	Sachstandsbericht Treffen der Wirtschaftsförderer in Lübbecke
04.05.	Projektbezogener Termin	Projektberatungsgespräche „Digitales Dorf“
04.05.	Vernetzung	2. IKEK-Forum Petershagen
10.05.	Infoveranstaltung	„Kick off“ VITAL.NRW: Ländliche Entwicklung im Mühlenkreis
11.05.	Projektbezogener Termin	Projektberatungsgespräch „Digitales Dorf“
15.05.	Projektbezogener Termin	Projektberatungsgespräch zu Ideen in Bad Oeynhausen
16.-17.05.	Vernetzung	Teilnahme an DVS-Schulung
22.05.	Vorstandssitzung	2. Sitzung 2017 in Stemwede-Wehden
31.05.	Vernetzung	Frühjahrstagung ASG e.V. in Goslar
22.06.	Vernetzung	UDhZ – Teilnahme Jurybereisung
23.06.	Vernetzung	IKEK Sondersetzung Petershagen
30.06.	Projektbezogener Termin	Projektberatungsgespräch „Blühendes Porta Westfalica“
03.07.	Projektbezogener Termin	Projektberatungsgespräch zu Ideen in Rahden
04.07.	Projektbezogener Termin	Projektberatungsgespräch zu „Meine Jugend im Dorf“ (Nammen)
11.07.	Projektbezogener Termin	Projektberatungsgespräch „Ilser Webstube“ (Petershagen)
12.07.	Vernetzung	LEADER-/VITAL-Austausch in Detmold (Bez.-Reg.)
13.07.	Vernetzung	4. IKEK-Forum Petershagen
14.07.	Projektbezogener Termin	Projektberatungsgespräch zu Ideen in Bad Holzhausen
20.07.	Vernetzung	Konferenz „Vernetzt, digital, mobil – Ländliche Regionen im Wandel“ in Berlin
21.07.	Projektbezogener Termin	Projektberatungsgespräch zu Ideen in Petershagen
25.07.	Projektbezogener Termin	Projektaustausch „Meine Energiewende“
25.07.	Vernetzung	UDhZ mit Projektidee „Dorfcheck“
27.07.	Projektbezogener Termin	Projektgespräch „LandEi mobil“
04.08.	Projektbezogener Termin	Jour fixe „LandEi mobil“
14.08.	Projektbezogener Termin	Projektberatungsgespräch zu Ideen in Leteln (Minden)

14.08.	Projektbezogener Termin	Arbeitsreffen „Intelligente Gebäude – Intelligente Region“
05.09.	Vernetzung	UDhZ – Teilnahme Jurybereitung
07.09.	Vernetzung	UDhZ – Teilnahme Jurybereitung
08.09.	Vernetzung	UDhZ – Teilnahme Jurybereitung
11.09.	Projektbezogener Termin	Arbeitsreffen „Meine Energiewende“
12.09.	Vorstandssitzung	3. Sitzung 2017 in Nammen
12.09.	Mitgliederversammlung	Versammlung 2017 in Nammen
14.09.	Sitzung	Sachstandsbericht im Ausschuss für Strukturförderung (Kreis)
18.09.	Projektbezogener Termin	Workshop zu Neuausrichtung UDhZ / Projektidee „Dorfcheck“
21.09.	Vernetzung	Auftaktsitzung LAG-AG Ländliche Räume NRW
25.09.	Projektbezogener Termin	Projektberatungsgespräch zu Ideen in Preußisch Oldendorf
26.09.	Vernetzung	Tagung „Kommunen gestalten den demografischen Wandel“ in Essen
28.09.	Projektbezogener Termin	Projektberatungsgespräch zu Ideen Café Wehebrink (Stemwede)
28.09.	Vernetzung	UDhZ – Abschlussveranstaltung
04.10.	Projektbezogener Termin	Studienprojekt „Große Aue im Lübbecke Land“
04.10.	Projektbezogener Termin	Projektberatungsgespräch zu Ideen in Eickhorst
05.10.	Projektbezogener Termin	Projektgespräch zu „Stemwede blüht auf“
05.10.	Vernetzung	Austausch mit EnergieAgentur.NRW
06.10.	Projektbezogener Termin	Projektgespräch „LandEi mobil“
12.10.	Vernetzung	InteG e.V. Symposium Campus Minden
13.10.	Projektbezogener Termin	Projektberatungsgespräch zu Ideen Naturkind e.V. (Wehe-Rahden)
17.10.	Auftaktveranstaltung	„Kick off“ LandEi mobil
18.10.	Projektbezogener Termin	Projektberatungsgespräch zu LandArt Ideen
20.10.	Projektbezogener Termin	Infoveranstaltung/Arbeitsreffen in Bad Holzhausen
23.10.	Projektbezogener Termin	Projektberatungsgespräch „Digitales Dorf“ für Fiestel
23.10.	Projektbezogener Termin	Projektberatungsgespräch „Digitales Dorf“, „Oberbauerschaft 2020“ für Oberbauerschaft
24.10.	Projektbezogener Termin	Studienprojekte zu „Wohnen auf dem Land“, Campus Minden
26.10.	Projektbezogener Termin	Studienprojekt „Die Große Aue im Lübbecke Land“, Uni Hannover
27.10.	Vernetzung	Infomesse „Dorfgemeinschaften im digitalen Wandel“ in Detmold
02.11.	Projektbezogener Termin	Projektberatungsgespräch zu Ideen in Gestringen
03.11.	Projektbezogener Termin	Projektgespräch „LandEi mobil“
06.11.	Projektbezogener Termin	Projektberatungsgespräch zu LandArt Ideen
08.11.	Projektbezogener Termin	Arbeitsreffen „Meine Energiewende“
09.11.	Tagung	ZeLE-Veranstaltung „Zuwanderung in ländlichen Räumen Praxisansätze zur Integration“ in Petershagen
13.11.	Vernetzung	LEADER-/VITAL.NRW Regionalforum in Schwerte
16.11.	Vernetzung	VITAL.NRW-Runder Tisch mit GT bei Bez.-Reg. in Detmold
16.11.	Projektbezogener Termin	Arbeitsreffen „Digitales Dorf“
20./21.11.	Vernetzung	Bundesweites LEADER-Treffen in Goslar
22.11.	Sitzung	Sachstandsbericht im Ausschuss für Strukturförderung (Kreis)
23.11.	Sitzung	Sachstandsbericht für Kommunen im Kreisgebiet
29.11.	Vorstandssitzung	4. Sitzung 2017 in Minden
01.12.	Vernetzung	Dienstbesprechung zur Begleitung von VITAL.NRW in Düsseldorf
04.12.	Sitzung	Sachstandsbericht Treffen der Wirtschaftsförderer in Minden
04.12.	Projektbezogener Termin	Projektberatungsgespräch „Meine Energiewende“
05.12.	Projektbezogener Termin	Projektberatungsgespräch „Digitales Dorf“ für Fiestel, Hedem, Vehlage in Vehlage
07.12.	Vernetzung	Gespräch mit Klimaschutzmanager Kreis Minden-Lübbecke
11.12.	Vernetzung	Austausch Mobilität
11.12.	Projektbezogener Termin	Projektberatungsgespräch zu Ideen der Landfrauen
13.12.	Projektbezogener Termin	Projektberatungsgespräch zu Ideen Café Wehebrink (Stemwede)
14.12.	Projektbezogener Termin	Arbeitsreffen „Meine Energiewende“



14.12.	Vernetzung	2. Sitzung LAG-AG Ländliche Räume NRW
18.12.	Projektbezogener Termin	Studienprojekt „Große Aue im Lübbecke Land“
18.12.	Projektbezogener Termin	Projektberatungsgespräch zu LandArt Ideen
19.12.	Projektbezogener Termin	Projektgespräch „LandEi mobil“

## 7. Kooperationen in 2017

Im Kontakt mit den offiziellen Stellen, hier vor allem der Bezirksregierung, ging es ebenfalls schwerpunktmäßig um die formalen Dinge und Besonderheiten in der Abwicklung des Förderprogramms. Neben einem regen telefonischen und E-Mail-Austausch mit dem Dezernat 33 gab es im Juli ein gemeinsames Treffen aller LEADER- und VITAL.NRW-Regionen aus dem Regierungsbezirk in Detmold, bei dem Dezernatsleiter Wolfgang Boeck mit seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern Informationen von Landesseite weitergegeben und konkrete Fragen und Probleme thematisiert hat. Zudem fand Mitte November der VITAL.NRW-Runde Tisch mit der VITAL.NRW-Region Gütersloh (GT8) und dem Dezernat 33 in Bielefeld statt.

Neben verschiedenen formellen und informellen Kontakten mit der Bezirksregierung Detmold und dem MULNV fand Ende 2017 ein Treffen von Vertretern der Landesarbeitsgemeinschaft der LEADER- und VITAL-Regionen in NRW, dem Zusammenschluss der LEADER- und VITAL.NRW-Regionalmanagements in Nordrhein-Westfalen, erstmals unter Beteiligung der VITAL.NRW-Regionen statt. Auf der Tagesordnung standen u.a. Sachstand Landesarbeitsgemeinschaft und Sprecherwahl sowie Sachstand LEADER und VITAL in NRW, Angebote LEADER-Vernetzungsstelle MULNV, Fragen und Probleme aus der Praxis, Kooperationsprojekte, Vernetzung Bezirksregierungs-Ebene, gemeinsame Aktionen.

Im Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen (MULNV) gab es in 2017 eine gemeinsame Dienstbesprechung zur Begleitung von VITAL.NRW mit allen VITAL.NRW-Regionen. Auf der Tagesordnung standen Umsetzungsstand in den Regionen, Grundlagen und Verwaltungsverfahren, Finanzabwicklung, Verhältnis VITAL.NRW zu LEADER, Fortbildungs-/Schulungsangebote.

Das Zentrum für ländliche Entwicklung (ZeLE) hat im Herbst 2017 unter dem Titel „Zuwanderung in ländlichen Räumen - Praxisansätze zur Integration“ zu einem Informations- und Erfahrungsaustausch in die Glashütte Gernheim (Petershagen) eingeladen. Es wurden aktuelle Herausforderungen, Chancen und Praxisansätze zur Integration in ländlichen Räumen diskutiert. Die Veranstaltung wurde mit freundlicher Unterstützung der VITAL.NRW-Region sowie des Bündnisses Ländlicher Raum im Mühlenkreis e.V. ausgerichtet.

An der Fachhochschule Bielefeld am Standort Campus Minden sind zum Wintersemester 17/18 mehrere Studienarbeiten zu den Themen Mobilität in Gestringen, Altengerechtes Wohnen in Oberbauerschaft sowie Chancen für Altgebäude in Petershagen und Stemwede angelaufen. Die Betreuung der Studierenden der Architektur, Bauingenieurwesen und Projektmanagement erfolgte durch Prof. Dr. Andreas Uffelmann (Fachbereich Architektur und Bauingenieurwesen). Ein weiteres Studienprojekt wurde von zehn Studierenden der Leibniz Universität Hannover (B. Sc. Umweltplanung und Landschaftsarchitektur) im Wintersemester 17/18 in Kooperation mit den Heimatpflegern aus dem westlichen Kreisgebiet zum Thema „Natur erleben, Geschichte entdecken und vermitteln - Die Große Aue im Lübbecke Land“ durchgeführt. Ziele waren u.a. ein Konzept zur Inwertsetzung der Großen Aue zu entwickeln und die Wahrnehmbarkeit und Wertschätzung zu steigern. Gegen Ende des Jahres bahnte sich eine Kooperation mit dem Freiherr-vom-Stein-Berufskolleg im Rahmen des Leitprojekts „LandEi mobil“ an. Studierende der Fachschule für Wirtschaft am Berufskolleg werden sich ab Anfang 2018 voraussichtlich mit der Bedarfserhebung hinsichtlich E-Bikes/Ticket, Marketingkonzepten sowie der Entwicklung unterschiedlicher Betreibermodell auseinandersetzen.

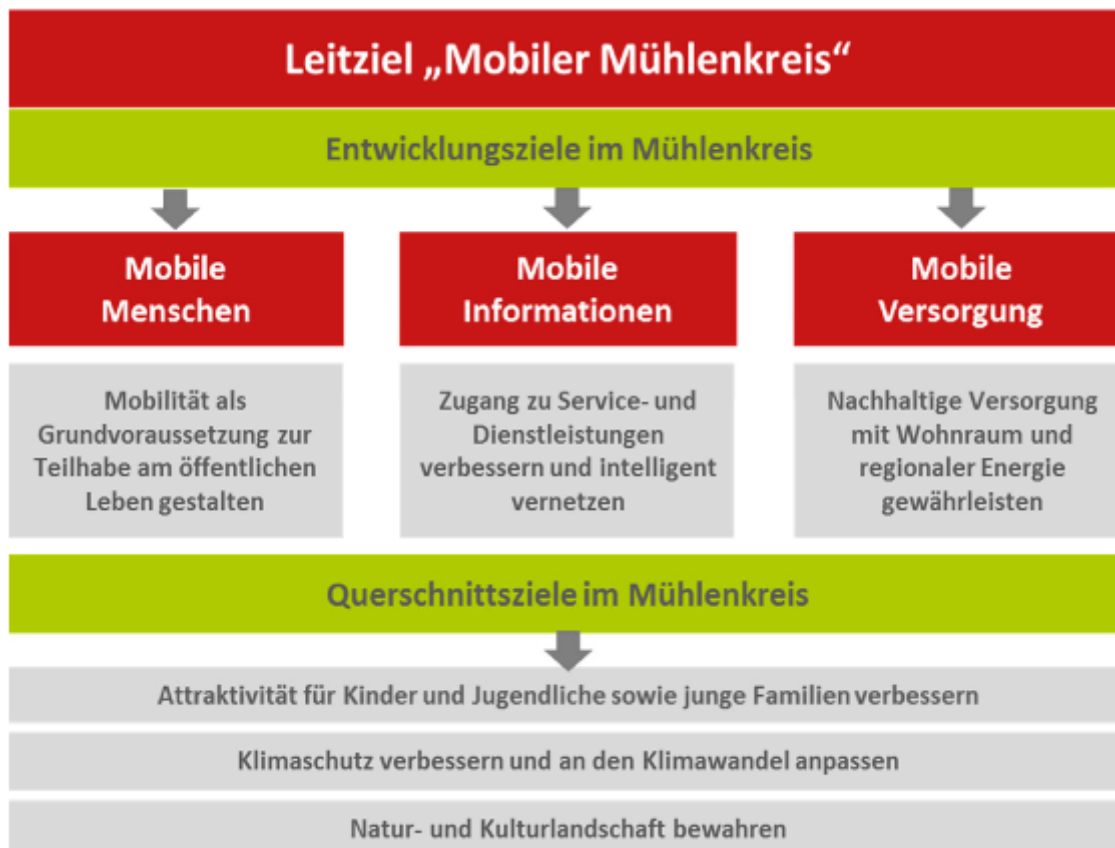
## 8. Weitere Tätigkeiten des Regionalmanagements in 2017

Viele Tätigkeitsbereiche des Regionalmanagements für das Jahr 2017 ergeben sich aus den bereits oben beschriebenen Aktivitäten der VITAL.NRW-Region Minden-Lübbecke, an denen das Regionalmanagement in den meisten Fällen umfassend beteiligt war. Die nachstehenden Erläuterungen dienen der genaueren Betrachtung dieser Tätigkeiten und stellen damit einen informellen Tätigkeitsbericht dar:

- **Verwaltung:** Betreuung und Durchführung von LAG-internen Verwaltungsabläufen, formale Tätigkeiten im Bereich Vereinswesen und Kommunikation zwischen den Gremien Mitgliederversammlung und LAG-Vorstand, Gespräche und Treffen mit u.a. der Bezirksregierung Detmold, Dez. 33 und dem Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz NRW sowie die Erarbeitung des vorliegenden Tätigkeitsberichtes.
- **Kommunikation:** Redaktionelle und inhaltliche Betreuung und Pflege des BIR-Internetauftritts, die Betreuung des BIR-Mailverteilers sowie regelmäßige Pressearbeit (Verfassen von Pressemitteilungen, Veranstaltung von Presseterminen). Außerdem Erstellung von Info- und Werbematerial, darunter in 2017 ein Infoflyer, Stempel, Visitenkarten, Facebook-Seite (siehe Anhang).
- **Projektarbeit und -verwaltung:** Vorbereitung und z.T. Durchführung von Aufgaben im Zusammenhang mit den formalen Antragsverfahren für Projekte: Beratung und Betreuung der Projektträger, Erstellung von Antragsunterlagen und deren Einreichung beim Dez. 33, der BR in Detmold, Abstimmung und ggf. Anpassung von Projektbewilligungen in Rücksprache mit der Bezirksregierung, Zusammenfassung und Aufbereitung der Projektsachstände.
- **Veranstaltungsmanagement:** Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung von Sitzungen des LAG-Vorstandes und Mitgliederversammlung der LAG. Das Regionalmanagement begleitete diese und bereitete die Ergebnisse in Form von Sitzungsprotokollen unterstützend auf. Außerdem Planung, Organisation, Durchführung und Nachbereitung der VITAL.NRW-Auftaktveranstaltung im Mai.
- **Sonstiges:** Teilnahme an Tagungen und Fortbildungen, Jurymitglied Kreiswettbewerb Unser Dorf hat Zukunft, Mitglied der LAG-AG Ländliche Räume in NRW (Akademie für Raumforschung und Landesplanung (siehe 6.)

## 9. Einschätzung der bisherigen Zielerreichung der LES

Im ersten aktiven Jahr der Förderperiode galt es vor allem, die formalen Grundsteine für das künftige Arbeiten in der Region zu legen. Zudem wurden zahlreiche formale Grundlagen von Seiten des Landesministeriums und/oder der Bezirksregierung erst im Laufe dieses Jahres zur Verfügung gestellt, die u.a. Projektantragstellungen, Finanzpläne etc. betrafen. Zudem wurde das Regionalmanagement zum 01.03.17 besetzt. Die inhaltliche Arbeit an der Umsetzung der Entwicklungsstrategie und damit der anvisierten Ziele hat dennoch in zufriedenstellendem Maße stattgefunden. Im Folgenden wird auf die Kernziele der LES eingegangen.



Die Zielerreichung wird durch die Umsetzung von Maßnahmen und Projekten generiert. Da sich bisher 1 Projekt in der aktiven Umsetzung befindet – und dabei noch relativ am Anfang steht –, kann die Erreichung der LES-Ziele nur auf Basis der inhaltlichen Ausrichtung der angedachten und konkretisierten Maßnahmen (vgl. Kap. 4) bewertet werden. Mit den aufgelisteten Projekten wurden wichtige Ansätze vorbereitet, von denen nachhaltige Impulse für die Erreichung der Entwicklungsziele erwartet werden. Ganz ähnliche Beobachtungen lassen sich für die gewünschten Zielsetzungen / Beiträge bei der Umsetzung von Projekten nach Handlungsfeldern machen:

- Im Handlungsfeld „Mobile Menschen“ werden die Zielsetzungen bereits jetzt durch entsprechend geplante Maßnahmen vorbereitet (u.a. im Leitprojekt „LandEi mobil“).
- Im Handlungsfeld „Mobile Informationen“ können die Ziele durch geplante Ansätze (u.a. Leitprojekt „Mühlenkreis 2.0 – Zukünftig SMARTversorgte Dörfer“) als unterstützt bewertet werden.

- Das Handlungsfeld „Mobile Versorgung“ befindet sich in Vorbereitung, u.a. fanden erste Arbeitstreffen zur Ausgestaltung des Leitprojektes statt, welches im Jahr 2018 konkretisiert und beantragt werden soll. Parallel wurden Grundlagen, u.a. durch studentische Arbeiten (siehe Kap. 8) geschaffen, um sich den Zielen mittels weiterer Projekte zu nähern.
- Im Bereich der „Querschnittsziele“ gibt es bisher folgende konkretisierte Maßnahmen:
  - Blühender Mühlenkreis mit den Teilprojekten „Blühendes Porta Westfalica“ und „Stemwede blüht auf“.
  - Rahden erleben 2.0

In Bezug auf das Leitziel kann bereits 2017 als ein solides Startjahr mit guter Ausrichtung gesehen werden: Mit umfassender Öffentlichkeitsarbeit, einer gelungenen Auftaktveranstaltung, einem neuen Infolyer (siehe Anhang), mit einem harmonisch agierenden Verein und einem effektiv aufgestellten Vorstand wurde das Leitziel „Mobiler Mühlenkreis“ in hohem Maße gestützt.

## 10. Eindrücke aus 2017

Regierungspräsidentin Marianne Thomann-Stahl übergibt den Zuwendungsbescheid für das Regionalmanagement am 17.01.2017 im Bahnhof Rahden.



Vorstand und Geschäftsstelle des Bündnis Ländlicher Raum e.V. durften auf der letzten Vorstandssitzung am 23.03.2017 Vertreter der Bezirksregierung Detmold, Dez. 33: Ländliche Entwicklung, Bodenordnung und die neue Regionalmanagerin, Pia Steffenhagen-Koch, als Gäste begrüßen.



Fahrt nach Vreden (VITAL.NRW-Region „berkelschlinge“) am 08.05.2017 mit einer Abordnung aus Stemwede und Porta Westfalica zum Austausch blühender Wegesränder.



Informationsveranstaltung zum VITAL.NRW-Förderprogramm in der „Alten Lübber Volksschule“ am 10.05.2017.



Frühjahrstagung ASG e.V. in Goslar am  
31.05.2017



Konferenz „Vernetzt, digital, mobil – Ländliche  
Regionen im Wandel“ in Berlin am 20.07.2017



Vorstandssitzung am 12.09.2017 in Nammen:  
Projektpräsentationen der Stadt Rahden und  
der Gemeinde Stemwede.



Mitgliederversammlung am 12.09.2017 in  
Nammen:



Jurybereisung Kreiswettbewerb „Unser Dorf  
hat Zukunft“:





Abschlussveranstaltung am 28.09.2017 in Möllbergen (Porta Westfalica):







Kick off „LandEi mobil“ am 17.10.2017 in Stemwede-Wehdem:



- CarSharing allgemein
- Vorteile E-Mobilität
- Gründungs- und Entwicklung
- Altes (inkl. Finanzierung)
- Beispiel Schünheit: Wg
- Wirtschaftlichkeit: Eins

Infomesse „Dorfgemeinschaften im digitalen Wandel“ am 27.10.2017 in Detmold:



ZeLE-Veranstaltung „Zuwanderung im ländlichen Raum“ am 09.11.2017 in der Glashütte Gernheim (Petershagen):



## VITAL.NRW-Region Minden-Lübbecke

Treffen der Landesarbeitsgemeinschaft der LEADER- und VITAL-Regionen NRW am 13.11.2017 in Schwerte:



Begleitung studentisches Projekt „Natur erleben, Geschichte entdecken und vermitteln - Die Große Aue im Lübbecke Land“ am 15.11.2017:



Bundesweites Treffen der LEADER-Regionen am 20./21.11.2017 in Goslar:



## 11. Presseartikel 2017 (Auswahl)

Neue Westfälische, 18.01.2017

### Lübbecke: Bündnis ländlicher Raum wird vom Land unterstützt



■ Die Regierungspräsidentin Marianne Thomann-Stahl (l.) war gestern zu Besuch in Espelkamp. Sie kam nicht mit leeren Händen. Im Bahnhof überreichte sie einen Zuwendungsbescheid über 300.000 Euro für das Regionalmanagement des Bündnisses ländlicher Raum. Bis 2023 wird die Förderung indes ein Vielfaches betragen.



Willkommen im Espelkammer Bahnhof: RP Marianne Thomann-Stahl, Landrat Ralf Niermann und Luise Lahmann präsentieren den Zuwendungsbescheid FOTO: TILJA LABENZ

## 1,5 Millionen Euro für die „Landeier“

Im Bahnhof Espelkamp: Regierungspräsidentin überreicht Zuwendungsbescheid in Höhe von 300.000 Euro für das Regionalmanagement des Bündnisses ländlicher Raum. Gesamtsumme wird bis 2023 ausgezahlt

Von Karsten Schulz

■ Lübbecke Land. Der Espelkammer Bahnhof sei ein Symbol für das, was das Bündnis ländlicher Raum nachhaltig bewirken soll. Hier sei ein neuer Mobilitäts-Halepunkt entstanden, der vieles ermögliche. Beispielsweise das Umsteigen von Bahn auf Bürger- und Linienbus oder aufs Fahrrad. Vorbildlich für die ländliche Region. Das sagt Rainer Riemenschneider, Leiter des Amtes für Wirtschaftsförderung und Kreisentwicklung, gestern bei einem Pressetermin in der Wartehalle. Gekommen waren sein Chef, Landrat Ralf Niermann und Regierungspräsidentin Marianne Thomann-Stahl sowie Bürgermeister Heinrich Vieker als Hausherr. Viele Vorstandsmitglieder aus dem Verein Bündnis ländlicher

Raum hatten sich ebenfalls ins westliche Kreisgebiet aufgemacht, um an einem für sie freudigen Ereignis teilzunehmen. Die RP überreichte einen Zuwendungsbescheid für das Regionalmanagement in Höhe von 300.000 Euro an den Landrat. Damit aber noch nicht genug: Bis zum Jahre 2023 fließen insgesamt etwa anderthalb Millionen Euro an Fördermitteln des Landes für Projekte und Maßnahmen zur ländlichen Entwicklung in den Mühlenkreis. Sie stammen aus dem Landesprogramm „Vital.nrw“ (> Kasten). Aktuell ist bereits auf der Homepage des Bündnisses die Stelle eines Regionalmanagers ausgeschrieben, der unter anderem aus den Mäulen der Förderung finanziert wird. Vorsitzender des Bündnisses ist Landrat Ralf Niermann, der betonte, dass viele

Menschen aus den Dörfern und den Vereinen im Mühlenkreis beteiligt seien und bereits viele Ideen und Projektvorschläge eingebracht hätten. Niermann: „Das Projektmanagement wird auf diese Menschen zugehen und die erarbeiteten Projektideen weiterentwickeln.“ Das Bündnis ländlicher Raum mit seinen mehr als 100 Mitgliedern ist Empfänger der Landesmittel. Der 15-köpfige Vorstand be-

wertet künftige Vorschläge, die von Institutionen und Initiativen aus dem ländlichen Raum für Projekte und Maßnahmen eingereicht werden können. Seit drei Jahren arbeitet das Bündnis an der Weiterentwicklung der ländlichen Bereiche des Mühlenkreises. Entstanden sind bisher drei Leitprojekte „LandEi mobil“. Dabei handelt es sich um eine nachhaltige Mobilitätsstrategie für den ländlichen Raum.

Das zweite Projekt nennt sich „Digitales Dorf“. Entwickelt werden sollen Online-Dienst- und Serviceleistungen für das Dorf. Die dritte Leitidee beschäftigt sich mit zukünftigen Bau- und Wohnformen in Zeiten demografischen Wandels und hat den Namen „Intelligente Gebäude – Intelligente Region“ erhalten. Neben den Leitideen sind zusätzliche „qualifizierte Projekte“ entstanden. Zu nennen sind hier der WEZ Einkaufsbuss Hille, die Bäderbahn Bad Holzhausen-Bohmitz und das Terra-Ticket Naturpark Terra Vita. Weitere Projekte beschäftigen sich mit Landärzten im Mühlenkreis oder mit einem Dorf-Check sowie einem Jugend-Forum „meine Jugend im Dorf“. Die Dorf-kern-Entwicklung Frille oder wie Oberbauerschaft 2020 aussieht sind weitere Ideen.

#### Landesprogramm „Vital.nrw“

- Mit dem Landesprogramm „Vital.nrw“ soll die Umsetzung von regionalen Entwicklungsstrategien unterstützt werden.
- Mit innovativen Projekten von Kommunen, Vereinen und anderen Gruppen nehmen die Re-

gionen die Herausforderungen der demografischen Veränderungen, der Klimaveränderung und des Strukturwandels an. • Ab sofort werden Projekte gefördert, die aus der Bürgerschaft vor Ort entwickelt worden sind.

Westfalen Blatt, 18.01.2017

Ländliche Entwicklung: Förderbescheid über 1,5 Millionen Euro an Bündnis übergeben

## »Ein wichtiges Startsignal«



Der Zug fährt in den Espelkamper Bahnhof ein. Dort soll aber mit der Mobilität nicht Schluss sein. Mit der Förderung von 1,5 Millionen Euro wird die Mobilität im Mühlenkreis und die digitale Infrastruktur gefördert. Vertreter des Bündnisses ländlicher Raum und die Regierungspräsidentin freuen sich darüber. Foto: Felix Quebbemann

**Espelkamp (WB/fq). Mobilität im Mühlenkreis und digitale Infrastruktur – das sind die zwei Themen, mit denen sich der Verein Bündnis ländlicher Raum im Mühlenkreis in den vergangenen Monaten intensiv beschäftigt hat. Diese beiden Leitprojekte sollen nun mit den Mitteln aus dem Landesförderprogramm Vital.NRW unterstützt werden.**

Den Förderbescheid des Landes, der insgesamt eine Summe von 1,5 Millionen Euro bis ins Jahr 2023 umfasst, hat Regierungspräsidentin Marianne Thomann-Stahl am Dienstagnachmittag in der Vorhalle des Espelkamper Bahnhofs an den Landrat Dr. Ralf Niermann (Vorsitzender des Bündnisses ländlicher Raum) übergeben. Zahlreiche Vertreter des Bündnisses, das insgesamt mehr als 100 Mitglieder – Vereine, Verbände oder Privatpersonen hat – waren dafür gestern nach Espelkamp gekommen.

### Bessere Mobilität

Der Bahnhof stand symbolisch Pate. Denn Landrat Niermann machte deutlich, dass mit dem Förderprogramm den Einwohnern und Touristen im Mühlenkreis unter anderem garantiert werden soll, dass eben »am Bahnhof nicht Schluss ist« mit der Mobilität.

Marianne Thomann-Stahl betonte, dass nun gemeinsam mit einem Regionalmanagement Projekte zu den beiden zentralen Themen entwickelt werden sollen. Ideen sollen dabei aus den Reihen der Kommunen, der Vereine und der Bürgerschaft angestoßen werden. Ein Regionalmanager solle Bürger und Vereine zusammen bringen, um Vorschläge und Ideen zu entwickeln. Darüber hinaus würden im Rahmen des Programms auch Schulungen angeboten, so Thomann-Stahl. »Man tut viel, um die Lebensqualität aufrecht zu erhalten«, sagte sie und nannte in diesem Zusammenhang eben die Stärkung der Mobilität.

### Regionalmanager

Der Regionalmanager nehme eine Schüsselfunktion ein, sagte Landrat Niermann. Die Vorstellungsgespräche für den Posten starten bereits nächsten Dienstag. Der Förderbescheid sei ein »wichtiges Startsignal«, fügte er hinzu. Das Bündnis für ländliche Entwicklung wird im Rahmen der Landesförderung die künftigen Vorschläge bewerten und ist Ansprechpartner.

Weitere Informationen auch unter: [www.blr-ev.de/blr/](http://www.blr-ev.de/blr/)

Neue Westfälische, 16.03.2017

# Kreis begrüßt Zuschlag zur Regionale

**Landesförderung:** Landrat Ralf Niermann spricht von großem Gewinn für die Region

■ **Kreis Minden-Lübbecke** (nw). Die Region Ostwestfalen-Lippe hat einen Förderzuschlag des Landes Nordrhein-Westfalen für die Regionale bekommen. „Das neue UrbanLand“ ist der Titel der gemeinsamen Bewerbung der Kreise Minden-Lübbecke, Gütersloh, Herford, Höxter, Lippe und Paderborn sowie der kreisfreien Stadt Bielefeld.

„Für uns als Kreis und die gesamte Region wird die Regionale ein großer Gewinn sein“, sagt Landrat Ralf Niermann. „Wir freuen uns, dass unser Engagement für diese Bewerbung am Ende den erhofften Erfolg hatte.“

Niermann hatte sich gemeinsam mit Bürgermeistern aus dem Mühlenkreis sowie dem Leiter des Amtes für Wirtschaftsförderung und Kreisentwicklung Oliver Gubela für die Bewerbung stark gemacht. OWL wurde als eine von drei Regionen aus insgesamt sieben Bewerbungen ausgewählt. Das Projektvolumen wird zusammengenommen auf einen dreistelligen Millionenbetrag beziffert.

Ob die Regionale 2022 oder 2025 in OWL sein wird, wird jetzt abgestimmt.

„Mit der Regionale stärken wir weiter unsere Region und verbessern damit das Lebensumfeld der Menschen hier bei uns“, so Niermann. „Die Ziele des Projektes sind abgestimmt mit den Entwicklungsstrategien, die wir ohnehin vor Ort verfolgen“, ergänzt Wirtschaftsförderer Gubela. „Sie passen zu unserem Konzept **Mobiler Mühlenkreis** und zu **Vital NRW** – beides wird von der Regionale profitieren und umgekehrt.“

Für den Kreis Minden-Lübbecke ist dieser Zuschlag gleich die zweite gute Nachricht innerhalb einer Woche: Vor wenigen Tagen erhielt der Kreis die Förderzusage des Bundes für den Breitbandausbau.

Die Region OWL hatte sich im Sommer 2016 entschieden, eine Bewerbung für die Regionale 2022 oder 2025 abzugeben. In einem konzentrierten Prozess, den die OWL GmbH geführt hat, wurde die Bewerbung unter dem Titel „Wir gestalten das neue UrbanLand“ erarbeitet. Aus dem Kreis Minden-Lübbecke sind vor allem Impulse zum Thema Mobilität mit eingeflossen.

Weserspucker, 26.04.2017



Der Mühlenkreis ist (nicht nur) für seine historischen Mahlwerke bekannt. Vereine und dörfliche Initiativen können ab sofort Fördergelder beantragen.

## Geld für Initiativen und Vereine

### Informationsveranstaltung „Ländliche Entwicklung im Mühlenkreis“

**MINDEN-LÜBBECKE.** Der Mühlenkreis ist eine von landesweit neun Regionen, die Fördermittel aus dem Landesprogramm Vital.nrw erhalten. Im Rahmen dieses Programms stehen bis zum Jahr 2022 insgesamt rund 1,5 Millionen Euro an Fördermitteln zur Verfügung.

Dörfliche Initiativen und Vereine können ab sofort Förderungen zur Durchführung von Projekten und Maßnahmen, die die ländliche Entwicklung fördern, beantragen. Hierzu bietet das

„Bündnis Ländlicher Raum im Mühlenkreis“ eine Informationsveranstaltung für Interessierte an.

Termin: Mittwoch, 10. Mai, von 17.30 bis 19.30 Uhr in der „Alten Lübber Volksschule“ an der Hauptstraße 165 in Hille-Oberlütbe. Folgende aktuelle Entwicklungen werden vorgestellt: Erstens das Förderprogramm Vital.nrw mit den entsprechenden Förderbedingungen, dem Zeitrahmen und Vorgehensweise. Zweitens die Ländliche Entwicklungsstrategie (LES) mit

dem Leitziel „Mobiler Mühlenkreis“.

Ab sofort besteht die Möglichkeit, Projektanträge für die in der LES aufgeführten Maßnahmen und Projekte zu stellen. Diskutiert werden sollen auf Einladung der Kreisverwaltung auch neue Ideen und Ansätze für eine zukunftsorientierte ländliche Entwicklung.

Es wird darum gebeten, sich bis zum 5. Mai 2017 per E-Mail für die Veranstaltung anzumelden: [p.steffenhagenkoch@minden-luebbecke.de](mailto:p.steffenhagenkoch@minden-luebbecke.de)

Mindener Tageblatt, 12.05.2017

# Mobiler Mühlenkreis startet

Kreisverwaltung und Bezirksregierung informieren über Landesprogramm „Vital.NRW“. Regionalmanagement und Lokale Aktionsgruppe nehmen Schlüsselfunktionen wahr.

Von Jürgen Langenkämper

Minden/Hille (mt). 1,55 Millionen Euro stehen bis 2022 für Projekte zur Ländlichen Entwicklung im Kreis Minden-Lübbecke zur Verfügung. Am Mittwoch informierten Kreis und Bezirksregierung in der Alten Lübber Schule über das Förderprogramm Vital.NRW.

Als Vorsitzender des Vereins „Bündnis Ländlicher Raum im Mühlenkreis“ begrüßte Landrat Dr. Ralf Niermann mehr als 60 Vertreter aus Dörfern im gesamten Kreisgebiet und von lokalen Initiativen in Oberlütbe. Viele hatten sich bereits ab Anfang 2013 an der Erarbeitung der 2015 letztlich durch das Land abgelehnten Leader-Bewerbung mit Ideen für die Region zum Leitthema „Mobiler Mühlenkreis – Wir bewegen die Menschen“ beteiligt.

Das Landesprogramm Vital.NRW, für das der Kreis vor einem Jahr die Förderzusage über sechs Jahre im Januar den Zuwendungsbescheid über die ersten 300 000 Euro für das laufende Jahr erhielt (MT vom 21. Januar), kann auf diesen Ideen aufbauen, auch wenn der gegen über Leader abgespeckte Fördertopf nicht so üppig ausgestattet ist. Seit 1. März hat Dr. Pia Steffenhagen-Koch das Regionalmanagement in der Geschäftsstelle „Bündnis Ländlicher Raum“, die im Kreishaus beim Amt für Wirtschaftsförderung und Kreisentwicklung angesiedelt ist, inne.

Niels Hartmann vom in Bielefeld ansässigen Dezernat 33 der Bezirksregierung Detmold erläuterte die Fördervoraussetzungen und den Ablauf von der Antragstellung bis zur Auszahlung und Prüfung gemäß den Vorgaben des



Ländlicher Raum: Rainer Riemenschneider (von links), Regionalmanagerin Dr. Pia Steffenhagen-Koch und Niels Hartmann von der Bezirksregierung informieren über das Programm Vital.NRW. MT-Foto: Jürgen Langenkämper

Landeshaushaltsordnung. Unter den vier Leader- und zwei Vital.NRW-Regionen in Ostwestfalen-Lippe weist der Mühlenkreis mit 162 000 Einwohnern in den infrage kommenden Gebieten die größte Bevölkerungszahl auf. Die Regelförderung beträgt 65 Prozent bis zu einem Höchstbetrag von 250 000 Euro. Integrationsprojekte können sogar zu 80 Prozent – bis maximal 350 000 Euro – gefördert werden.

Nach einer Abstimmung mit dem

Regionalmanagement als erster Anlaufstelle werden Projekte in einer Lokalen Aktionsgruppe (LAG) vorgestellt. Einen anschließenden Projektantrag prüft die Bezirksregierung.

Projekte sollen verschiedene Bewertungskriterien erfüllen, wie Dr. Steffenhagen-Koch erläuterte. Rainer Riemenschneider stellte die Entwicklungsziele in drei Teilbereichen – Mobile Menschen, Mobile Informationen, Mobile Versorgung – dar. Für das Leit-

projekt „LandEi mobil“ werde die Förderzusage aus Düsseldorf noch in dieser Woche erwartet. Weitere Leitprojekte sind „Digitales Dorf“ und „Intelligente Gebäude“.

Bedenken einzelner Zuhörer hinsichtlich scheinbar komplizierter Bewilligungsstrukturen hielt der Hiller Bürgermeister Michael Schweiß entgegen, dass viele der angedachten Projekte „im Prinzip schon verbrauchsfertig“ seien.

**Kommentar**

## KOMMENTAR

### Den Anschub finanzieren

Thema: Vital.NRW fördert das Land

VON JÜRGEN LANGENKÄMPER

Die gute Nachricht ist sicher, dass es anderthalb Millionen Euro für Projekte im ländlichen Raum des Kreises Minden-Lübbecke gibt. Denn Land, das haben wir hier jede Menge. Und da wohnen mehr Menschen, als mancher in Düsseldorf denkt. 162 000 Einwohner leben in dem Fördergebiet.

Schnellrechner merken es gleich. Das macht weniger als zehn Euro pro Nase, und das noch über sechs Haushaltsjahre verteilt: 1,50 Euro pro Mann und Jahr. Das reicht ja nicht mal für eine Bratwurst beim Schützenfest. Aber darum geht es nicht.

Auch wenn eine Förderung mit 2,3 bis 3,1 Millionen Euro, wie in den Leader-Regionen in OWL



üblich, natürlich schöner gewesen wäre. Vital.NRW muss nicht ein fett-(substanz-)armes Light-Produkt sein, von dem in der Ernährungsberatung Kenner abraten. Und beim Abspecken sollte man wohl auch eher die Finger von der Bratwurst lassen.

Wozu kann Vital.NRW dann gut sein? Zum Hervorkitzeln kreativer Ideen, die klein anfangen, reifen und wachsen. Die sollten nicht an den Portokosten scheitern, und niemand sollte gezwungen sein, für sein Engagement noch draufzuzahlen. Viel wichtiger noch ist, die Menschen mit den vielen guten Ideen zusammenzubringen, damit sie sich austauschen, vernetzen und an einem Strang ziehen. Vielleicht finden die besten Ideen und Projekte schließlich noch Anschlussfinanzierungen auf der großen Bühne. Dafür bietet Vital.NRW eine Anschubfinanzierung.

Und am Ende, wenn alles gut gelaufen ist und wir den Düsseldorfern bewiesen haben, dass wir Minden-Lübbecke auch mit wenig etwas anfangen können, dann gibt es vielleicht auch noch eine gemeinsame Bratwurst – aber die dann aus eigener Tasche bezahlt. Wegen der Rechnungsprüfung! **Seite 10**

Neue Westfälische, 19.10.2017



Projektstart: Bürgermeister Kai Abrusatz (2.v.l.) begrüßt Achim Overath, Christina Röhl, Uwe Böhm und Corbinian Schönfuß zur Aufklärungsveranstaltung des Projekts LandEi mobil in der Wehdemer Begegnungstätte

FOTO: KLAUS FREISING

## Das „LandEi“ kommt in Bewegung

**Projekt:** Start mit Eröffnungsveranstaltung in Stemwede. Neue Impulse und mehr Attraktivität für den ÖPNV im Lübbecke Land erwartet. Mobilität im ländlichen Raum wichtig

Von Klaus Freising

■ **Stemwede-Wehdem.** Mobilität ist für Menschen gerade im ländlichen Raum besonders wichtig. Leider ist der Öffentliche Personennahverkehr (ÖPNV) gerade hier nicht optimal aufgestellt. Das Mobilitätsangebot mit Bus und Bahn zukunftstauglich zu machen und durch ergänzende Angebote den Bedürfnissen der Menschen anzupassen, das hat sich das Projekt „LandEi mobil“ zum Ziel gesetzt. Am Dienstag hatte Projektleiterin Christina Röhl von der Minden-Herforder Verkehrs-gesellschaft (mhv) zum offiziellen Projekt-Start in die Wehdemer Begegnungstätte eingeladen.

### Demografischer Wandel bedeutet Herausforderung

„Mobilität ist ein Schlüsselbegriff für die Erschließung unserer Heimat“, betonte Stemwedens Bürgermeister Kai Abrusatz, als er die Gäste der Eröffnungsveranstaltung in Stemwedens guter Stube begrüßte. Ebenso wie seine Amtskollegen aus dem Lübbecke Land erhofft er sich neue Impulse für den ÖPNV

im Lübbecke Land. „Wir wollen Mobilität mit mehr Inhalt versehen“, betonte mhv-Geschäftsführer Achim Overath. Die besonderen Herausforderungen, die vor allem der demografische Wandel dem ÖPNV auf dem Land stelle, sieht er als große Chance.

Wie die Verantwortlichen das „LandEi mobil“-Projekt angehen und zusammen mit den Akteuren vor Ort entwickeln wollen, erläuterte anschließend Christina Röhl. Wer Bus und Bahn nutzt, muss zur Zeit für eine Monatskarte in seiner Kommune über 70 Euro zahlen, wer über die Grenzen hinweg unterwegs sein möchte, muss noch mehr bezahlen. Dies wird von vielen als zu teuer angesehen, da das aktuelle ÖPNV-Angebot in Abendzeiten, nachts und an Wochenenden sowie Feiertagen nicht immer ausreicht. Das LandEi-Projekt hat sich zum Ziel gesetzt, den ÖPNV attraktiver zu

machen.

„Innerhalb des Projekts soll ein LandEi-Ticket entwickelt werden, das mehr bietet als eine klassische Monatskarte“, erläuterte Christina Röhl. Das Ticket soll zwischen 30 und 40 Euro kosten und zur Nutzung von Bus und Bahn im ganzen Projektgebiet berechtigen. Um noch mobiler zu sein, soll Abonnenten der Monatskarte angeboten werden, für etwa 20 Euro zusätzlich im Monat ein E-Bike zu mieten.

Parallel dazu soll ein Mobilitätsnetzwerk in der Region aufgebaut werden, wo sich die Menschen über konkrete Mobilitätsprobleme in der Region austauschen und Lösungen erarbeiten. „Bereits jetzt gibt es viel Engagement in der Region“, hat Christian Röhl erfreut festgestellt. Diese Gruppen sollen durch das Projekt unterstützt und miteinander vernetzt werden. Erste Arbeitsgruppen seien schon

gestartet worden. Auf einer LandEi-Plattform sollen alle Mobilitätsangebote zusammengefasst werden. In den nächsten Tagen werde es mehr Informationen zum Projekt unter [www.land-ei-mobil.de](http://www.land-ei-mobil.de) geben. Auf dieser Plattform ist es in Zukunft möglich, das LandEi-Ticket zu kaufen, eine Fahrplanauskunft zu erhalten oder Mobilitätsangebote in der Region zu entdecken.

### Anfang 2019 soll das LandEi-Ticket auf den Markt kommen

Der Zeitplan sieht vor, dass im Laufe des kommenden Jahres mehrere Workshops angeboten werden, die sich mit dem Thema ÖPNV befassen. Anfang 2019 soll es das LandEi Ticket zu kaufen geben. Im Anschluss bekommen die Zu-

hörer zwei interessante Vorträge zu hören. Uwe Böhm von der technischen Universität Berlin, Fakultät Verkehrs- und Machinensysteme, Fachgebiet Straßenplanung und -betrieb, berichtet von einem Forschungsprojekt, das sich mit den Verknüpfungsmöglichkeiten von Bahn & Bus mit dem Rad beschäftigt. Rad und ÖPNV sollten sich grundsätzlich als Partner sehen, so Uwe Böhm. Für ihn stellt die Verknüpfung eine Erweiterung und zusätzliche Option des Mobilitätsangebots dar.

Sehr interessant waren die Ausführungen von Corbinian Schönfuß über ein spannendes Projekt im Aller-Leine-Kreis. Dort wird auf ehrenamtlicher Basis demnächst E-Carsharing gestartet. „Unsere Ziele sind Erhöhung der Mobilität, Verbesserung des Klimaschutzes und Senkung der Emissionen“.

Dazu spare das Carsharing Geld gegenüber der Anschaffung eines Zweit- oder Dritt-Autos, das zu 90 Prozent der Zeit nur herumsteht. Schönfuß zeigte sich zuversichtlich. „Wir haben viele junge Familien am Ort, eine aktive Szene, eine gute Vereinsstruktur und Übung im solidarisches Wirtschaften.“ Ein ganz entscheidender Punkt ist für ihn, dass die Leute das Projekt selbst organisieren.

### „LandEi mobil“ profitiert von Landesförderung

• Das aktuelle ÖPNV-Angebot entsprechend den Bedürfnissen der Menschen attraktiver zu machen – dieses Ziel hat sich der Kreis Minden-Lübbecke in Zusammenarbeit mit der Minden-Herforder Verkehrs-gesellschaft (MHV) als

Projekträger gesetzt und das Projekt „LandEi mobil“ ins Leben gerufen.

• Das Projekt wird im westlichen Mühlenkreis mit Unterstützung der Kommunen Hüllhorn, Pr. Oldendorf, Lübbecke, Espelkamp, Stemwede und

Rahden sowie mit weiteren Umsetzungspartnern wie Mühlenkresbus, Eurobahn und NWL durchgeführt.

• In den nächsten vier Jahren wird es durch das Landesprogramm Vital.NRW mit rund 250.000 Euro gefördert. (KF)



Mindener Tageblatt, 07.11.2017

# Thema: Zuwanderung

## Nachhaltige Integration im Fokus

**Minden/Petershagen (mt/hy).** Um das Thema „Zuwanderung in ländlichen Räumen, Praxisansätze zur Integration“ geht es bei einer Informationsveranstaltung, zu der das Zentrum für ländliche Entwicklung (ZeLE) einlädt. Die Veranstaltung richtet sich an alle, die sich für innovative Ideen zu einer nachhaltigen Integration von Geflüchteten in ländlichen Regionen interessieren. Aktuelle Herausforderungen, Chancen und Praxisansätze zur Integration in ländlichen Räumen können diskutiert

werden. Termin: Donnerstag, 9. November, 9.30 Uhr in der Glashütte Gernheim in Ovenstädt.

Die Zahl der Geflüchteten, die nach NRW kommen, sinkt. Nun geht es darum, die Neubürger bei der Integration zu unterstützen und Zukunftsperspektiven zu schaffen.

Im Anschluss besteht für die Teilnehmer die Möglichkeit, an einer Führung durch die Glashütte teilzunehmen. Anmeldung und Infos unter Telefon (02 11) 4 56 69 19 oder auf der Seite [www.zele.nrw.de](http://www.zele.nrw.de).

Mindener Tageblatt, 10.11.2017

# Informieren, austauschen, vernetzen

„Zuwanderung im ländlichen Raum“ – wie kann die Integration von Flüchtlingen gelingen? Diese Frage stand im Mittelpunkt einer Informationsveranstaltung in Ovenstädt.

Von Sebastian Radermacher

**Petershagen-Ovenstädt (mt).** Wolfgang Koopmann bringt seine Meinung schnell auf den Punkt: „Die Integration von Flüchtlingen gehört einfach dazu. Wir brauchen die Menschen auch im ländlichen Raum, sonst sterben wir hier aus“, sagt Ovenstädt Ortsbürgermeister. Er ist einer von etwa 60 Teilnehmern der Informationsveranstaltung „Zuwanderung im ländlichen Raum – Praxisansätze zur Integration“, zu der das Zentrum für ländliche Entwicklung im NRW-Umweltministerium gestern eingeladen hatte.

Es ist ein Treffen für Ehrenamtler, die in der Flüchtlingshilfe aktiv sind, für Vertreter von Kreisen, Städten und Gemeinden und auch für Unternehmer. Sie kommen an diesem Tag zusammen, um sich zu informieren. Wie läuft die Integration von Flüchtlingen in anderen Institutionen und Regionen ab? Welche Ansätze werden dort verfolgt? Welche Probleme können auftreten? Welche Fördermittel stehen zur Verfügung? Der Erfahrungsaustausch wird mit Vorträgen aufgelockert.

Miriam Elsäßer (Deutscher Landkreistag) stellt zu Beginn eine Studie vor, die Beispiele für die Integration geflüchteter Menschen in Landkreisen untersucht hat. Sie zeigt auf, wie andere Kreise dieses Thema angegangen sind, welche Herausforderungen bestehen und wo bereits erste Erfolge zu verzeichnen sind.

Harald Wedel (Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung) verdeutlicht anhand der Aktion „500 Land-Initiativen“ des Bundes, wie vielseitig die Förderung für Integrationsprojekte ist. Das Programm hat für bundesweit fast 700 Konzepte im ländlichen Raum Mittel bereitgestellt, bis zu 10 000 Euro pro Antrag wurden ausgeschüttet.

Der Umbau von Räumlichkeiten



Ovenstädt Ortsbürgermeister Wolfgang Koopmann berichtet von seinen Erfahrungen in der Flüchtlingshilfe.

MT-Foto: Sebastian Radermacher

zu Treffpunkten, die technische Ausstattung für Kurse oder finanzielle Unterstützung für die Anschaffung von Instrumenten und Sportgeräten – „der Bedarf an Unterstützung ist riesig“, betont Wedel. Und was durch dieses Förderprogramm deutlich werde: Auch geringe Mittel ermöglichen wichtige Aktivitäten zur Integration.“

Wolfgang Koopmann berichtet den Teilnehmern von seinen Erfahrungen in der Flüchtlingshilfe in Ovenstädt – und die sind durchweg positiv. Der Ortsbürgermeister zeigt Bilder von zahlreichen Arbeitseinsätzen mit den jungen Menschen. Er erzählt von Renovierungsarbeiten im Schwimmbad, die trotz sprachlicher Barrieren („Hier malen?“ – „Ja, da malen!“) hervorragend funktioniert haben. Er hat Anekdoten parat von der

gemeinsamen Grünpflege auf dem Friedhof oder von dem Aufbau einer Fahrradwerkstatt. Der 62-jährige CDU-Politiker hat Aktionen organisiert, um die Zuwanderer von der Couch zu holen und sie Stück für

„Flüchtlinge sind nicht dümmer, nur weil sie eine andere Sprache sprechen.“

Stück ins Dorfleben zu integrieren. Und die jungen Leute haben mitgezogen. „Sie haben uns tatkräftig unterstützt“, betont er. Dass die Flüchtlinge sehr schnell begreifen, welche Aufgaben sie wie zu erledigen haben, sei für ihn keine Überraschung. „Sie

sind nicht dümmer als wir, nur weil sie eine andere Sprache sprechen.“ Vor allem die positiven Rückmeldungen der jungen Leute seien schön. „Man erlebt sehr viel Dankbarkeit.“

Das Publikum hört seinen Ausführungen gespannt zu. Viele Gäste sind aus umliegenden Städten des Mühlenkreises in die Glashütte gekommen. Es gibt aber auch Interessierte aus Münster, Detmold oder Gronau, die Wert darauf legen, bei der Integration von Flüchtlingen über den Teller- rand hinaus zu blicken.

Auch Wolfgang Koopmann ist dies ein Anliegen, wie er im MT-Gespräch erzählt. „Ich will zeigen, wie die Integration bei uns in Ovenstädt funktioniert, möchte aber auch erfahren, wie

es andere machen.“ Zu der Zeit, als die Zahl der Flüchtlinge in Deutschland immer schneller zunahm, seien viele Bürger verunsichert gewesen – auch in Ovenstädt. Doch dann hätten sich Freiwillige vor Ort eingebracht und sich um die Zuwanderer gekümmert. „In weiten Teilen in Petershagen funktioniert die Integration gut“, meint Koopmann. Er sagt aber auch: „Es bleibt eine große Herausforderung für die Zukunft.“

Vor allem die Integration in den Arbeitsmarkt sei wichtig, um die Menschen in den ländlichen Regionen zu halten und sie ins gesellschaftliche Leben einzubinden. Auch dieses Thema wird praxisnah mit Fachvorträgen und einer Podiumsdiskussion aufgegriffen. Informieren, austauschen, vernetzen – genau das hat dieser Tag gebracht.

## 12. Anhang



### Bündnis Ländlicher Raum im Mühlenkreis e.V.

Das Bündnis hat sich eine nachhaltige und zukunftsorientierte Entwicklung im ländlichen Raum im Mühlenkreis Minden-Lübbecke zum Ziel gesetzt. Hauptaufgabe des Vereins ist es, die Umsetzung der in der regionalen Entwicklungsstrategie aufgeführten Ziele voranzubringen. Mit über 100 Mitgliedern wurden bislang über 50 Projekte erfolgreich umgesetzt. Das Bündnis kann somit auf einen breiten Erfahrungsschatz zurückblicken. Vorsitzender des 15-köpfigen Vorstandes ist Landrat Dr. Ralf Niermann, seine Stellvertreterin ist Luise Lahrmann aus Stemwede-Niedermeppen.

Der Sitz der Geschäftsstelle befindet sich beim Amt für Wirtschaftsförderung und Kreisentwicklung des Kreises Minden-Lübbecke in Minden.

### Die Lokale Aktionsgruppe (LAG)

Über die zu fördernden Projekte entscheidet der Vorstand des Bündnis Ländlicher Raum im Mühlenkreis e.V. in ca. ¼-jährlichen Vorstandssitzungen. Die Auswahl der einzelnen Projekte erfolgt auf Basis eines transparenten regionalspezifischen Kriterienrahmens. Die nachfolgende Bewertungsmatrix gibt einen nachvollziehbaren Überblick zur Kriterienauswahl und deren Gewichtung.

Kriterium	Punktzahl	Faktor	Erreichte Punktzahl
Regional	0/1/2/3/4/5	3x	0-15
Partizipativ	0/1/2/3/4/5	1x	0-5
Ländlich	0/1/2/3/4/5	1x	0-5
Themenübergreifend	0/1/2/3/4/5	1x	0-5
Zielgruppenorientiert	0/1/2/3/4/5	1x	0-5
Innovativ	0/1/2/3/4/5	1x	0-5
Nachhaltig	0/1/2/3/4/5	1x	0-5
Punktsumme			0-45

Notwendige Punktsumme zur Qualifizierung eines Projektes: 23

Die Bezirksregierung Detmold, Dez. 33 prüft die Förderanträge auf formale Kriterien und ist auch Bewilligungsbehörde.

### Was ist VITAL.NRW?

VITAL.NRW ist ein Förderprogramm des Landes Nordrhein-Westfalen zur Förderung von Verantwortung, Innovation und Tatkraft, welches die Entwicklung attraktiver ländlicher Räume unterstützt. In dem Zeitraum 2017 – 2022 werden Mittel für Projekte zur Verfügung gestellt, die zur Umsetzung der regionalen Entwicklungsstrategie beitragen. Die Entwicklungsziele werden auf den Innenseiten näher erläutert.

**Neue Projektideen für die nächsten Jahre werden ständig gesucht. Bis 2020 können daher auch Sie als Projektträger Ideen für die Region vorschlagen und bis 2022 umsetzen.**

Grundsätzlich kann jede Idee zum VITAL.NRW-Projekt werden, solange sie die Ziele der Entwicklungsstrategie unterstützt. Für eine mögliche VITAL.NRW-Förderung sollten Projekte vor allem regional wirken, viele Akteure einbinden und langfristig angelegt und thematisch breit gestreut sein.

**Wir freuen uns, wenn Sie dabei mitmachen!**

### Kontakt

**Dr. Pia Steffenhagen-Koch**  
 Bündnis Ländlicher Raum im Mühlenkreis e.V.  
 Regionalmanagement  
 c/o Amt für Wirtschaftsförderung und Kreisentwicklung  
 Portastraße 13, 32423 Minden  
 Tel.: 0571/807-23160  
 Fax: 0571/807-33160  
 E-Mail: p.steffenhagen-koch@minden-luebbecke.de

Viele Infos auch auf der Internetseite: [www.blr-ev.de](http://www.blr-ev.de)

Gefördert durch



### Umsetzung der Entwicklungsstrategie

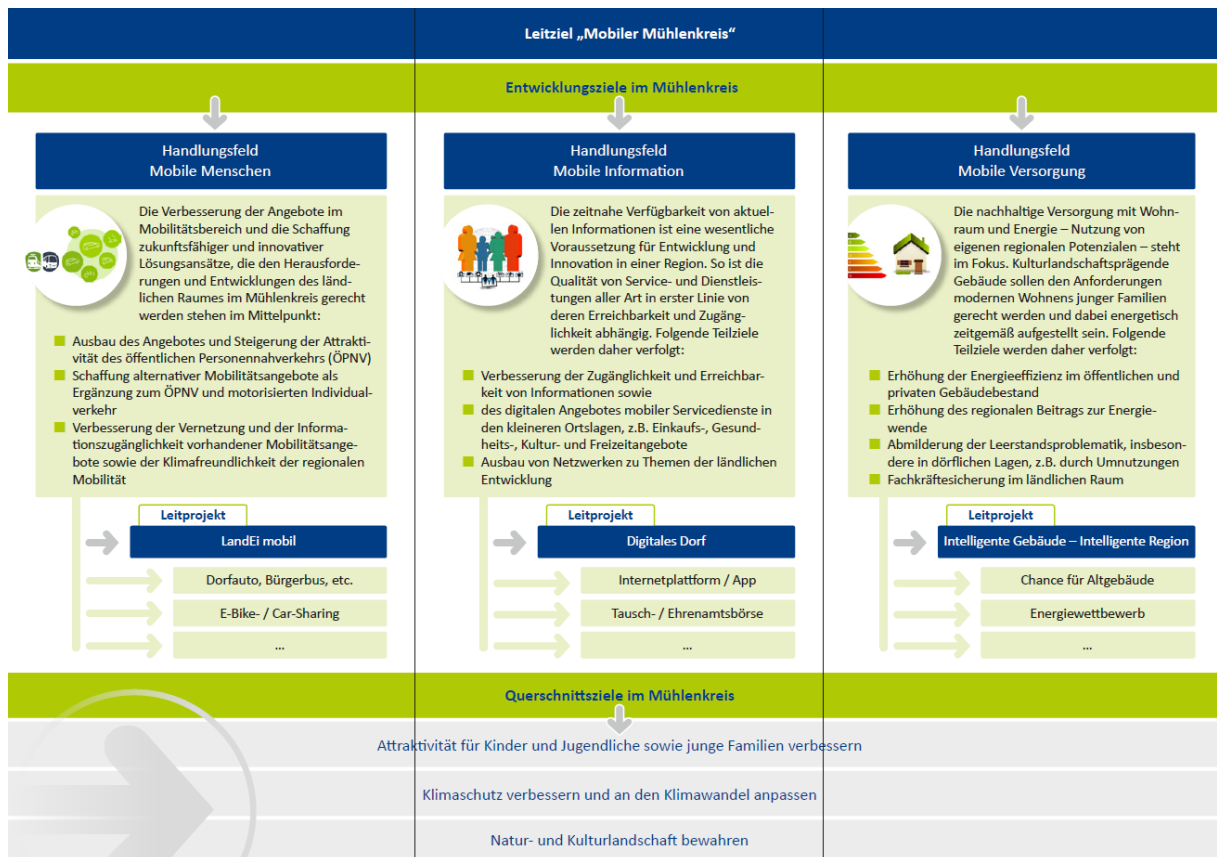
## Mobiler Mühlenkreis

Wir bewegen die Menschen



### Bündnis

Ländlicher Raum im Mühlenkreis



facebook

Anmelden

[Konto vergessen?](#)



**Bündnis**  
Ländlicher Raum im Mühlenkreis e.V.  
@BLR.eV

**Startseite**

Info

Fotos

Community

Bewertungen

Beiträge

Eine Seite erstellen



👍 Gefällt mir
+ Spendenaktion erstellen
⋮

Mehr dazu
Nachricht senden

**Gemeinnützige Organisation in Minden**

3,0 ★★★★★

**Community** Alle anzeigen

👤 7 Personen gefällt das

🔔 8 Personen haben das abonniert

**Info** Alle anzeigen



📍 Portastraße 13  
32423 Minden

☎ 0571 80723-160

📧 [Contact Bündnis Ländlicher Raum im Mühlenkreis e.V. on Messenger](#)

🌐 [www.blr-ev.de](#)

🏠 Gemeinnützige Organisation

📄 Impressum

**Personen** >

★★★★★  
 7 „Gefällt mir“-Angaben

**Den Personen gefähen ebenfalls**



**Petershäger Anzeiger / Wir in Pe...**  
Nachrichten- und Mediensite



**8Plus-VITAL.NRW im Kreis Ware...**  
Gemeinschaftliche Organisation



**SPD Hüllhorst**  
Pötlische Partei

**Fotos**

**Rahden**  
Stadt und Stadtteil

Einwohner: 15.581  
Gebiet: 137,48 km²  
Bürgermeister: Dr. Bert Hoesel

**Ortsile:**  
Rahden, Kleinendorf, Friedlisch, Seelchen, Wehe, Seelhorst, Teppenheide, Volk

**VITAL.NRW Projekt:**  
publiert im Februar 2017  
Webseite: vital.nrw.de  
www.vital.nrw.de/bundes0238.php

**Bündnis**  
Ländlicher Raum im Mühlenkreis

Die nächstliche Stadt in Nordrhine-Westfalen positioniert sich als Kleinstadt mit landschaftlichem Reiz ebenso als als engagierte Kommune mit modernen Lebensumständen. Wer Erholung in der Natur sucht, der wird in Rahden fündig. Die Stadt und ihre Ortschaften bieten hervorragende **Radwandergebiete** im vorderen Bereich Mühlenkreises. Aber auch die Kultur kommt durch den **Museumshof Rahden** oder durch den regional bekannten **Wieser BUS-TUR e.V.** nicht zu kurz. Zudem gibt eine **attraktive Innenstadt** mit historischen Gebäuden und einem vielfältigen Angebot zum Erkunden und Summeln ein. Neben einem **hohen Freizeitwert** und einer gut ausgebauten Infrastruktur sorgt eine gute Wohnlage einseitig mit ausreichenden Baulücken im Grünen für eine **überdurchschnittliche Wohnqualität**. Der Stadtkern erfreut sich als Wohngebiet ebenso hoher Beliebtheit, wie die in den vergangenen Jahrzehnten erstreckten Baugebiete ringsum und in den Ortschaften.

**Mühlkreise**

**Bündnis**

**Stadt Lübbecke**

**Bündnis**

**Bündnis**

**Stadt Lübbecke**

**Bündnis**

**Bündnis**

**Stadt Lübbecke**

**Bündnis**

Alle anzeigen

**Bewertungen**

3,0 ★★★★★ 1 Bewertung

 Teile anderen Personen deine Meinung mit

★★★★★

Alle anzeigen

**Beiträge**



**Bündnis Ländlicher Raum im Mühlenkreis e.V.** hat 2 neue Fotos hinzugefügt.

21 Stk. · €

Hinter dem 20. Türchen findet ihr den Steckbrief der Gemeinde Hüllhorst und als Bonus für Erbaueten 10 Steckbriefe auf mit Thesenarbeit von...